

## Kleine Athleten, großer Sport

Beigesteuert von Ronny Knoll  
Montag, 6. Mai 2013

Erst die Schule, dann der Sport

Im Rahmen des Projektes "Junge Medienmacher" nehmen unsere sieben Nachwuchs-Redakteure das Suhler Rennrodelteam genauer unter die Lupe - und die neu gewonnenen Eindrücke verblüffen.

Ein starker Rücken kann auch entzücken: Elias Fleischmann (rechts), Deutscher Vizemeister der Jugend C, erklärt Redakteurin Melissa die Besonderheiten des Rennrodelsports.

Suhl - Das haben sich unsere sieben jungen Nachwuchsredakteure im Vorfeld wohl etwas anders vorgestellt: Der Einblick in die Trainingsgewohnheiten der Suhler Nachwuchselite der EGS 48 Suhl, offenbarte dem jungen Pressteam so manch interessante Erkenntnis. Im Kader des von Uwe Theisinger gecoachten Rennrodel-Teams zeigte sich schnell, dass starken Ergebnissen im Eiskanal nicht zuletzt gute schulische Leistungen vorausgehen.

Dabei verriet Elias Fleischmann, der sich seit Kurzem als Deutscher Vizemeister der Jugend C bezeichnen darf und sich so den Sprung an das Oberhofer Sportgymnasium ergattern konnte, interessante Einblicke in den Trainingsalltag der jungen Suhler Ausnahme-Athleten. "Bevor es ins Training geht, wird hier darauf geachtet, dass ich meine Hausaufgaben erledige. Erst dann beginnt meine sportliche Ausbildung", verrät der 12-jährige Suhler.

Doch egal ob hinter dem Schreibtisch, auf dem Rennrodel oder bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung - das junge Nachwuchs-Team verdeutlicht eindrucksvoll, dass es im Sport um mehr geht als "lediglich" Sport. "Nicht zuletzt steht bei uns der Spaß im Vordergrund", sagt Uwe Theisinger, bevor er den kleinen Redakteuren - natürlich hinter verschlossenen Türen - einen geheimen Einblick in die Kunst des Schlittenbaus gewährt. rk